

- 
1. 'betten' und 'beten' sind Beispiele für
    - A) mittlere Vokale
    - B) niedrige Vokale
    - C) nichtrunde Vokale
    - D) vordere Vokale
  
  2. Der Laut /p/ ist im Deutschen ein
    - A) labiodentale stimmlose Affrikata
    - B) bilabialer stimmloser Verschlußlaut
    - C) dentaler stimmhafter Verschlußlaut
    - D) alveolar stimmloser Reibelaut
  
  3. Phoneme sind
    - A) die Realisation von Phonen
    - B) physikalisch meßbare Einheiten
    - C) die kleinsten bedeutungsunterscheidende Einheiten eines Sprachsystems
    - D) hörbar verschiedene Laute
  
  4. Die Fähigkeit des Verbs, Ergänzungen in bestimmter Zahl und Gestalt an sich zu binden, nennt man
    - A) Konjugation
    - B) Valenz
    - C) Syntax
    - D) Flexion
  
  5. Ein synchronische Linguistik untersucht
    - I) die Entwicklung einer Sprache durch verschiedene in Texten belegte Sprachzustände hindurch
    - II) einen Sprachzustand
    - III) die Sprache als menschliches Reden
    - IV) mit welchem Inventar von sprachelementen und nach welchen Regeln eine Sprache zu einem Zeitpunkt funktioniert.

Welche Kombination ist richtig?

    - A) (II) und (I) sind richtig
    - B) (II), (III) und (IV) sind richtig
    - C) Nur (I) ist richtig
    - D) (II) und (IV) sind richtig.
  
  6. Der Nachfolger des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss war -----
    - A) Johannes Rau
    - B) Karl Carstens
    - C) Heinrich Lübke
    - D) Roman Herzog
  
  7. Die Wörter, der Tau' und ‚das Tau‘ sind
    - A) Homonyme
    - B) Synonyme
    - C) Antonyme
    - D) Hyponyme.

8. Das Wort ----- hat einen langen Vokal:
- |         |          |
|---------|----------|
| A) Heft | B) Licht |
| C) Bett | D) Buch  |
9. Die Wörter ‚Boot‘, ‚bot‘, ‚Rasen‘ und ‚rasen‘ haben alle etwas mit ----- zu tun.
- |               |               |
|---------------|---------------|
| A) Polysemie  | B) Homonymie  |
| C) Homografie | D) Homophonie |
10. Welcher aus den folgenden ist ein Ausdruck für die Bedeutungslehre?
- |                |                  |
|----------------|------------------|
| A) Hermeneutik | B) Semantik      |
| C) Ästhetik    | D) Epistemologie |
11. Lesen Sie die folgenden Aussagen zur Nachkriegszeit und wählen Sie die richtige aus!
- |   |
|---|
| A) 1955 wurde die Mauer in Berlin gebaut.   |
| B) In der DDR gab es ein kapitalistisches Wirtschaftssystem.                                      |
| C) Die Gegner im Kalten Krieg waren die USA und die Sowjetunion mit ihren jeweiligen Verbündeten. |
| D) Schon vor dem Ende des Krieges gab es zwei Teile Deutschlands.                                 |
12. Die zweite Lautverschiebung begann im ----- in Oberdeutschland.
- |               |               |
|---------------|---------------|
| A) ca. 4. Jh. | B) ca. 5. Jh. |
| C) ca. 6. Jh. | D) ca. 8. Jh. |
13. *Vor Sonnenaufgang* ist ein repräsentatives Werk -----
- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| A) der Romantik   | B) der Klassik      |
| C) der Aufklärung | D) des Naturalismus |
14. Aus welchem Gedicht stammen die folgenden Zeilen:  
 „Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.  
 Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren  
 Und auf dem Fluren laß die Winde los“
- |   |
|---|
| A) „Herbsttag“ von Rilke                    |
| B) „Tag der Einheit“ von Kahlau             |
| C) „Der arme Heinrich“ von Hartmann von Aue |
| D) „Das Nibelungenlied“                     |
15. In welchem der folgenden Wörter ist das Verb „ziehen“ in keiner Form vorhanden?
- |           |             |
|-----------|-------------|
| A) Zugang | B) Zugfahrt |
| C) Umzug  | D) Auszug   |

16. Für das Fremdsprachenlernen für Anfänger ist eines der folgenden Wörterbücher vom Vorteil
- A) ein etymologisches Wörterbuch
  - B) ein Stilwörterbuch
  - C) ein Fremdwörterbuch
  - D) ein Bildwörterbuch
17. In breiter Öffentlichkeit ist ----- bekannt geworden als der Begründer des „Kindergartens“,
- A) Herbart
  - B) Pestalozzi
  - C) Fröbel
  - D) Basedow
18. „Der abenteuerliche Simplicissimus“ von Grimmelshausen ist ein -----
- A) Schelmenroman
  - B) Professorenroman
  - C) Kriminalroman
  - D) Bildungsroman
19. Welcher Aussage ist richtig?
- A) Ein attributives Adjektiv erscheint vor einem Nomen und wird damit dekliniert.
  - B) Ein attributives Adjektiv erscheint nach einem Nomen und wird damit dekliniert.
  - C) Ein attributives Adjektiv erscheint vor einem Nomen und wird damit nicht dekliniert.
  - D) Ein attributives Adjektiv erscheint nach einem Nomen und wird damit nicht dekliniert.
20. Welcher von den folgenden Texten stammt von Martin Mosebach?
- A) Die Ermittlung
  - B) Das Beben
  - C) Die Klavierspielerin
  - D) Cassandra
21. Die Rhetorik heißt -----
- A) Schauspielkunst
  - B) Bedeutungslehre
  - C) Schönheitslehre
  - D) die Redekunst
22. „Die Leiden eines Knaben“ wurde von ----- verfasst.
- A) C F Meyer
  - B) J W von Goethe
  - C) Friedrich Schiller
  - D) Gerhard Hauptmann
23. Welche der folgenden sind Schweizerische Schriftsteller?
- I. Gottfried Keller
  - II. Max Frisch
  - III. E Gorringer
  - IV. Joseph Roth
- A) I, II & IV
  - B) II, III & IV
  - C) I, II & III
  - D) I, III & IV

24. Einige der wichtigsten Vertreter des Expressionismus waren  
 A) Ernst Toller, Georg Kaiser, Gottfried Benn.  
 B) Georg Kaiser, Bertolt Brecht, Georg Trakl  
 C) Gottfried Benn, Georg Trakl, Hermann Hesse  
 D) Franz Kafka, Bertolt Brecht, Gottfried Benn
25. Welche der folgenden Werke sind nicht von Heinrich Böll?  
 I. Der Prozeß II. Die Verwandlung  
 III. Das Schloß IV. Hundejahre  
 A) I, II & IV B) II, III & IV  
 C) I, III & IV D) I, II & III
26. Welche der folgenden sind Minimalpaare?  
 I. Kind, Rind II. Wand, Hand  
 III. Ringen, bringen IV. Bau, Bauch  
 A) I & II B) II & III  
 C) III & IV D) I & IV
27. In der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (BV) sind folgende vier Amtssprachen auf Bundesebene festgeschrieben: Deutsch, Französisch, Italienisch und -----  
 I. Englisch II. Spanisch  
 III. Rätoromanisch IV. Russisch  
 A) I B) II C) III D) IV
28. Welche der folgenden Berge liegen in der Schweiz?  
 I. Die Zugspitze II. Der Mönch  
 III. Der Eiger IV. Mont Blanc  
 A) I & II B) III & IV C) II & III D) I & IV
29. Wie hießen die Versammlungen, an denen 1989 in der DDR tausender Regimekritiker teilnahmen und friedlich für Veränderungen demonstrierten?  
 A) Friedensdemonstrationen B) Mittwochs demonstationen  
 C) Einheitsdemonstrationen D) Montagsdemonstrationen
30. Welche der folgenden sind Schriftsteller der ehemaligen DDR?  
 I. Bruno Apitz II. Siegfried Lenz  
 III. Volker Braun IV. Heinz Kahlau  
 A) II, III & IV B) I, III & IV  
 C) I, II & IV D) I, II & III

31. Welche der folgenden Werke schrieb Anna Seghers?  
 I. Andorra II. Nackt unter Wölfen  
 III. Das siebte Kreuz IV. Der Kopflohn
- A) I & II B) II & III C) III & IV D) I & III
32. "Eile mit Weile" ist ein Beispiel für  
 A) ein Oxymoron B) eine Synekdoche  
 C) redensartige Metapher D) eine Litotes
33. Die Benennung der Epoche Sturm und Drang erfolgte in den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts nach dem Drama „*Sturm und Drang*“ des deutschen Dichters-----  
 A) F. M. Klinger B) J.W. von Goethe  
 C) J. G. Herder D) F. Schiller
34. Annette von Droste-Hülshoff pflegte besonders die Literaturgattung -----  
 A) Lyrik B) Roman  
 C) Novelle D) Ballade
35. *Billard um halb zehn* ist ein 1959 erschienener Roman von  
 A) Heinrich Böll B) Günter Grass  
 C) Thomas Mann D) Hermann Hesse
36. Die Wörter 'Glück', 'glücklich', 'Unglück' und 'verunglücken'  
 A) gehören einem Wortfeld zu  
 B) sind Polyseme  
 C) gehören einer Wortfamilie zu  
 D) bilden Gegensatzpaare
37. Die *Einkommenden Zeitungen* erschienen ab 1. Juli 1650 in ----- gilt, da sie sechs Mal in der Woche erschien, als die erste Tageszeitung der Welt.  
 A) München B) Leipzig  
 C) Hamburg D) Bonn
38. Das Werk „*Sendbrief vom Dolmetschen*“ stammt von  
 A) Paul Fleming B) Gotthold Ephraim Lessing  
 C) Martin Luther D) Johannes Gutenberg
39. Der Name der Schwester von Clemens Brentano war  
 A) Hildegard von Bingen B) Gertrud von Helfta  
 C) Bettina von Arnim D) Roswitha von Gandersheim

40. *Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch*, das Hauptwerk von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, gilt als der erste Abenteuerroman und als das wichtigste Prosawerk ----- in deutscher Sprache.  
 A) der Aufklärung  
 B) der Klassik  
 C) des Sturm und Drangs  
 D) des Barocks
41. Der Realismus hatte sich in Deutschland endgültig gegen ----- durchgesetzt.  
 A) 1800  
 B) 1815  
 C) 1850  
 D) 1830
42. Der Büchner-Preis wird vergeben an  
 A) einen Schriftsteller deutschsprachiger Literatur  
 B) einen österreichischen Literaturkritiker  
 C) einen Politiker aus Bayern  
 D) einen Künstler aus Berlin
43. Friedrich Hebbel war ein bedeutender Dramatiker des -----  
 A) Realismus  
 B) Impressionismus  
 C) Expressionismus  
 D) Jungen Deutschland
44. Aus deutschsprachigem Gebiet stammt der erste höfische Roman von -----  
 A) Hartmann von Aue  
 B) Heinrich von Veldeke  
 C) Gottfried von Straßburg  
 D) Wolfram von Eschenbach
45. „Mr. Gorbatschow, tear down the wall!“ Wer sprach am Brandenburger Tor in Berlin diese Worte?  
 A) Ronald Reagan  
 B) George Bush  
 C) Margaret Thatcher  
 D) Bill Clinton
46. Welcher Name wird mit der deutschen Vereinigung 1871 verbunden?  
 A) Friedrich Ebert  
 B) August Bebel  
 C) Wilhelm Liebknecht  
 D) Otto von Bismarck
47. Ordnen Sie die folgenden Texte in der chronologischen Reihenfolge!  
 I. Parzival  
 II. Die Leiden des jungen Werthers  
 III. Berlin Alexanderplatz  
 IV. Der Schimmelreiter  
 A) II, I, III, IV  
 B) II, III, IV, I  
 C) I, II, IV, III  
 D) IV, II, III, I
48. In welche Reihenfolge treten die folgenden Figuren in Goethes *Faust I* auf?  
 A) Faust, Gretchen, Wagner, Mephisto  
 B) Gretchen, Mephisto, Faust, Wagner  
 C) Wagner, Mephisto, Faust, Gretchen  
 D) Mephisto, Faust, Wagner, Gretchen

49. Welches Werk stammt nicht von Gottfried Keller
- A) Der Stechlin                      B) Martin Salander  
 C) Der grüne Heinrich              D) Die Leute von Seldwyla
50. Die Schriftsteller des Humanismus schufen ihre Werke eher auf ----- und nicht auf Deutsch
- A) Lateinisch und Griechisch    B) Französisch und Italienisch  
 C) Französisch und Spanisch    D) Italienisch und Spanisch
51. Lesen Sie die folgenden Listen und kreuzen Sie die richtige nachstehende Kombination an!

Autor	Werke
I. Peter Handke	1. Domra: am Ufer des Ganges
II. Theodor Fontane	2. Publikumsbeschimpfung
III. Gerhart Hauptmann	3. Bahnwärter Thiel
IV. Joseph Winkler	4. Frau Jenny Treibel

Kombinationen:

	I	II	III	IV
A)	1	2	4	3
B)	2	4	3	1
C)	3	4	1	2
D)	3	1	2	4

52. Lesen Sie die folgenden Listen und kreuzen Sie die richtige nachstehende Kombination an!

Text	Gattung
I. Mondnacht	1. Theaterstück
II. Nachts schlafen die Ratten doch	2. Gedicht
III. Mutter Courage und ihre Kinder	3. Roman
IV. Das siebte Kreuz	4. Kurzgeschichte

Kombinationen:

	I	II	III	IV
A)	1	2	4	3
B)	2	4	1	3
C)	3	4	1	2
D)	3	4	2	1

53. Lesen Sie die folgenden Listen und kreuzen Sie die richtige nachstehende Kombination an!

Philosoph	Text
I. Sigmund Freud	1. Phänomenologie des Geistes
II. Friedrich Nietzsche	2. Kritik der praktischen Vernunft
III. Friedrich Hegel	3. Götterdämmerung
IV. Immanuel Kant	4. Die Traumdeutung

Kombinationen:

	I	II	III	IV
A)	1	2	4	3
B)	3	1	2	4
C)	4	3	2	1
D)	4	3	1	2

54. Einer von den unten genannten Autoren gehörte nicht zum „Jungen Deutschland“  
 A) Georg Büchner                      B) Heinrich Heine  
 C) Ferdinand Freiligrath            D) Karl Gutzkow
55. Stefan Zweig ist ein deutschsprachiger Dichter aus -----  
 A) Österreich                            B) Liechtenstein  
 C) der BRD                                D) der Schweiz
56. Heinrich von Kleists „*Das Bettelweib von Locarno*“ ist -----  
 A) eine Novelle                          B) ein Roman  
 C) ein Gedicht                            D) eine Ballade
57. „*Draußen vor der Tür*“ ist ein Werk von -----  
 A) Heinrich Böll                        B) Wolfgang Borchert  
 C) Günter Grass                         D) Stefan Zweig
58. Das Wort „Schimmel“ in Theodor Storms „*Schimmelreiter*“ ist  
 A) ein Vogel                                B) ein Fahrzeug  
 C) ein Teppich                            D) ein Tier
59. Die Frankfurter Schule besteht aus  
 A) Adorno, Habermas, Horkheimer  
 B) Kant, Hegel, Marx  
 C) Husserl, Heidegger  
 D) Hannah Arendt, Edith Stein



60. Wenn Lernenden in ein fremdsprachiges Umfeld versetzt werden, in dem sie – beiläufig oder gewünschtermaßen – die fremde Sprache erwerben, heißt die Methode
- |              |              |
|--------------|--------------|
| A) Abduktion | B) Immersion |
| C) Induktion | D) Deduktion |
61. Man kann es auch so ausdrücken: Methodik handelt vom ----- und Didaktik vom *Was*.
- |                  |                |               |                 |
|------------------|----------------|---------------|-----------------|
| A) <i>Wessen</i> | B) <i>Wozu</i> | C) <i>Wie</i> | D) <i>Warum</i> |
|------------------|----------------|---------------|-----------------|
62. Das Begriffspaar ‚*langue*‘ und ‚*parole*‘ unterscheidet:
- |   |
|---|
| A) horizontale und vertikale Beschreibung der Sprache |
| B) Sprachbeschreibung und Sprachinterferenz           |
| C) Sprachsystem und Sprachverwendung                  |
| D) Standardsprache und Dialekt                        |
63. Dem PI-Modell (Process of Induction) nach ist das Beispiel „*Wenn das Telefon klingelt, hebe ab.*“
- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| A) vorhersagend         | B) kategorisch, speziell |
| C) handlungsaktivierend | D) assoziativ            |
64. Zu der Gruppe Göttinger Sieben, Wilhelm Eduard Albrecht, Friedrich Christoph Dahlmann, Heinrich Ewald, Georg Gottfried Gervinus, Jacob Grimm, Wilhelm Grimm, zählt auch
- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| A) Hans Sachs         | B) Clemens Brentano     |
| C) Geschwister Scholl | D) Wilhelm Eduard Weber |
65. Die Didaktik befasst sich mit
- |                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| A) Interpretation       | B) Unterrichtsmethoden  |
| C) Vermittlungsmethoden | D) Übersetzungsmethoden |
66. Wolfgang Iser und Hans Robert Jauß, deutsche Vertreter der Rezeptionsästhetik gehören zu
- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| A) Moskauer Schule | B) Prager Schule     |
| C) Berliner Schule | D) Konstanzer Schule |
67. 1786 wurden die Münchhausen-Geschichten von ----- ins Deutsche übersetzt
- |                |                   |
|----------------|-------------------|
| A) G A Bürger  | B) J W von Goethe |
| C) F. Schiller | D) G E Lessing    |
68. *Der Besuch der alten Dame* ist ein bekanntes Werk von
- |                                |
|--------------------------------|
| A) Annette von Droste-Hülshoff |
| B) Max Frisch                  |
| C) Friedrich Dürrenmatt        |
| D) Theodor Fontane             |

69. „Ich heiÙe nicht nur Heinz Erhardt, sondern Sie auch herzlich willkommen.“ ist ein Beispiel für  
A) Zeugma  
B) Oxymoron  
C) Synekdoche  
D) Synästhese
70. Wenn ein Satz abgebrochen wird, bevor er beendet ist, und der letzte Teil durch eine Pause ersetzt wird, heiÙt es  
A) Assonanz  
B) Anapher  
C) Apiosopese  
D) Alliteration
71. Einer der wichtigsten Exponenten der Grammatik-Übersetzungs-Methode war  
A) W. Popp  
B) Wilhelm Viëtor  
C) W. Hübner  
D) Karl Julius Plötz
72. Welche Faktoren gehören zur Unterrichtsplanung ?  
A) Zeit, Lehrziel, Aufgabenteilung, Methode  
B) Zeit, Klassenzimmer, Sprachlabor, Methode  
C) Sprachlabor, Lernpsychologie, Fehlerkorrektur, Zeit  
D) Aufgabenteilung, Methode, Gruppendynamik, Lehrziel
73. Welche Parteien stellen die jetzigen Regierungskoalition ?  
A) SPD und FDP  
B) CDU/CSU und FDP  
C) SPD und Bündnis 90  
D) SPD und CDU/CSU
74. Das Europäische Parlament hat seinen Sitz in .... und sein Generalsekretariat in .....
- |                       |                            |
|-----------------------|----------------------------|
| A) Bonn ... Brüssel   | B) StraÙburg ... Luxemburg |
| C) Brüssel .... Paris | D) Genf .... Zürich        |
75. Deutschland ist ein Rechtsstaat. Was ist damit gemeint?  
A) Alle Bürger und der Staat müssen sich an die Gesetze halten.  
B) Der Staat muss sich nicht an die Gesetze halten  
C) Nur Deutsche müssen die Gesetze befolgen  
D) Die Gerichte machen die Gesetze
76. Das *Schengener Übereinkommen* ist wohl weltbekannt. Wo liegt Schengen?  
A) In Belgien  
B) In Deutschland  
C) In Luxemburg  
D) In Frankreich
77. Welches der folgenden Bundesländer war ein Teil der ehemaligen DDR ?  
A) Bayern  
B) Schleswig-Holstein  
C) Niedersachsen  
D) Thüringen
78. Wo hat der Europäische Union seinen Sitz?  
A) Bern  
B) Bonn  
C) Paris  
D) Brüssel

79. „Erlkönigs Töchter“ von Herder ist.....
- A) eine Novelle                      B) eine Ballade  
 C) eine Komödie                      D) ein Roman
80. Kieler Woche ist eine jährlich stattfindende .....
- A) Fussball-Liga                      B) Leichtathletikmeisterschaft  
 C) Segelregatta                      D) Tennisspiele
81. Die Alliierten im Ersten Weltkrieg waren
- A) Frankreich, Deutschland, Österreich  
 B) Russland, Frankreich, Großbritannien  
 C) Deutschland, Österreich, Ungarn, Italien  
 D) Österreich, Ungarn, Russland, Italien
82. Der Euro wurde am 1. Januar ----- als Bargeld eingeführt
- A) 1999                      B) 2000                      C) 2001                      D) 2002
83. Welches von den unten erwähnten Zielen wurde von der Studentenbewegung verfolgt?
- A) Staatliche Unterstützung für das Studium  
 B) Mehr Arbeitsplätze  
 C) Die 35-Stunden Woche  
 D) Der Angriff gegen autoritäre Strukturen im politischen und gesellschaftlichen Umfeld
84. Die Zerstörung der Synagogen und jüdische Geschäfte 1938 in Deutschland wird als ..... bezeichnet.
- A) Allerheiligen                      B) Adventzeit  
 C) Der Buß- und Betttag                      D) Kristallnacht
85. In welchem Vertrag stehen die Folgen des Ersten Weltkrieges geschrieben?
- A) Friedensabkommen  
 B) Versailler Vertrag  
 C) Internationaler Handelsvertrag  
 D) Pariser Verträge
86. Was ist am 8. Mai 1945 passiert?
- A) Die Bücherverbrennung  
 B) Die Nürnberger-Prozesse  
 C) Der deutsche Überfall auf die Sowjetunion  
 D) Kapitulation Deutschlands und Kriegsende
87. Kantone sind Verwaltungseinheiten in
- A) Deutschland                      B) der Schweiz  
 C) Österreich                      D) Liechtenstein

88. In welchem Jahr begann der Zweite Weltkrieg?  
 A) 1939                      B) 1945                      C) 1914                      D) 1933
89. Welche aus den folgenden ist keine Zeitung ?  
 A) FAZ                                      B) NZZ  
 C) Süddeutsche Zeitung              D) Stern
90. Das Pergamonmuseum ist Teil des Museumsensembles auf der ..... Museumsinsel  
 A) Bonner                                      B) Kölner  
 C) Berliner                                      D) Münchner
91. Wie heißt das Wappentier des Bundeswappens?  
 A) Die Falke                                      B) Der Adler  
 C) Die Lerche                                      D) Der Spatz
92. Die Bundesflagge ist  
 A) schwarz-rot-gold                      B) schwarz-gold-rot  
 C) rot-schwarz-gold                      D) gold-schwarz-rot
93. Der Name ..... wurde europaweit zu einem Synonym für Reichtum.  
 A) Goethe                                      B) Schnitzler  
 C) Fugger                                      D) Kaiser
94. In Deutschland kann eine Partei verboten werden, wenn  
 A) ihr Wahlkampf zu teuer ist  
 B) sie gegen die Verfassung kämpft  
 C) sie Kritik gegen das Staatsoberhaupt äußert  
 D) ihr Programm eine neue Richtung vorschlägt
95. Österreich hat ..... Bundesländer  
 A) 8                                      B) 9                                      C) 10                                      D) 12
96. Another name for Teacher-centred instruction is  
 A) experiential learning                      B) co-operative learning  
 C) frontal instruction                      D) participatory learning
97. Thomas Mann was awarded the Nobel Prize for literature for his work  
 A) Death in Venice                      B) Buddenbrooks  
 C) The Magic Mountain                      D) The Transposed Heads
98. Which playwright, by introducing the idea of dialogue and character interaction brought about a lasting change in western literature?  
 A) Sappho                                      B) Aeschylus  
 C) Euripides                                      D) Sophocles

99. *Poetics* by ..... is often cited as an early example for literary theory  
 A) Sappho B) Aristoteles  
 C) Euclid D) Plato
100. The area of Liechtenstein is  
 A) 100 sqkm B) 120 sqkm  
 C) 140 sqkm D) 160 sqkm
101. The Friedrich Schiller university in Germany is located in .....  
 A) Heidelberg B) Greifswald  
 C) Jena D) Leipzig
102. The idea to let the students teach their peers in his French classes leading to the pedagogical concept *Lernen durch Lehren* was by  
 A) James Asher B) Maximilian Berlitz  
 C) Gerhard Bach D) Jean-Pol Martin
103. A stable natural language developed from the mixing of parent languages is called:  
 A) creole B) register  
 C) pidgin D) dialect
104. The use of changing vocal pitch to convey grammatical information or personal attitude is known as:  
 A) stress B) intonation  
 C) accent D) mora
105. A sequence of consonants before, after, or between vowels is called:  
 A) consonant opposition B) consonant cluster  
 C) germination D) consonant harmony
106. An uninterrupted segment of speech consisting of a vowel sound, a diphthong or a syllabic consonant, with or without preceding or following consonant sounds is known as:  
 A) word B) morpheme  
 C) syllable D) word form
107. The articulation of a vowel or continuant in such a way that air flows through the nose at the same time as it flows through the mouth:  
 A) nasalization B) labialization  
 C) palatalization D) diphthongization
108. The language, especially the vocabulary, peculiar to a particular trade, profession, or group is called:  
 A) argot B) lingua franca C) lingo D) jargon

109. The study of the relations between morphemes and their phonological realizations is known as:
- A) morphophonology                      B) morphosyntax  
C) morphology                                D) syntax
110. Which one of the following is not a suprasegmental feature?
- A) stress                                        B) word juncture  
C) labialization                              D) tone
111. A word or expression usually designating one thing used to designate another because of shared properties between them is known as:
- A) synonym                                    B) metaphor  
C) antonym                                      D) homonym
112. A word or expression which has been formed by translation of a corresponding word or expression in another language is called:
- A) loan blend                                  B) loan shift  
C) semantic loan                               D) calque
113. How do you refer to a situation in which two distinct varieties of a language are spoken within the same speech community?
- A) bidialectalism                              B) bilingualism  
C) diglossia                                      D) multilingualism
114. Which school of literary criticism is based on the premise that the human capability to theorize is necessary for intelligent practice?
- A) Pragmatism                                  B) Formalism  
C) Aestheticism                                D) Marxism
115. The word "pedagogy" derives its meaning from
- A) to tutor the child                          B) to lead the child  
C) to train the child                          D) to teach the child
116. Who is perhaps best known for the philosophical statement "*Cogito ergo sum*"?
- A) Baruch Spinoza  
B) Wilhelm Leibniz  
C) Rene Descartes  
D) Ludwig Wittgenstein
117. "Man is the cruelest animal." This quote is ascribed to
- A) Karl Marx                                    B) Friedrich Engels  
C) Friedrich Hegel                             D) Friedrich Nietzsche

118. The books of which philosopher were also later put on the Catholic Church's *Index of Forbidden Books*
- A) Spinoza                                  B) Karl Marx  
C) Immanuel Kant                        D) Arthur Schopenhauer
119. ----- is generally considered to have been the first existentialist philosopher.
- A) August Comte                           B) Ernst Mach  
C) Søren Kierkegaard                   D) Franz Kafka
120. Traditionally there are five branches of philosophy today include metaphysics, epistemology, logic, ethics, and aesthetics. Which of these branches deals with relationships between truth, belief, and theories of justification?
- A) logic                                        B) epistemology  
C) aesthetics                                D) ethics

\*\*\*\*\*